



Neubau:
Familien sind
eingezogen
S. 8

Steigende Energiekosten
Neues Mitglied im Aufsichtsrat
Wenn's im Kabel schmort

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Energie beschäftigt uns aktuell am meisten, aber wir stellen Ihnen auch unser neues Aufsichtsratsmitglied und unsere neue Auszubildende vor. Lesen Sie etwas über leckere Pflanzen, Aktivitäten in unseren Wohngebieten, unsere Mitgliederfahrten und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Ihre Redaktion



Runter vom Sofa – ran an die Pflanzen

Wie spannend und lecker vegan
und vegetarisch sein können.

S. IV-V

Erinnerung

Sperrmülltermine Oktober

Wilhelmsruh

Freitag, 7. Oktober 2022,
13 – 17.30 Uhr,
Garagenauffahrt Fontanestraße 3

Niederschönhausen

Freitag, 14. Oktober 2022,
13 – 17.30 Uhr,
Geschäftsstelle Wackenbergs-
straße 92

Buch

Freitag, 21. Oktober 2022,
13 – 17.30 Uhr,
Giebel Franz-Schmidt-Straße 2

Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Zeiten und stellen Sie den Sperrmüll nicht schon vorher raus.



Gerhard Zapff

Neu im Aufsichtsrat

Wir stellen vor: Gerhard Zapff

Gerhard Zapff (65), verheiratet, zwei erwachsene Töchter, ist überzeugter Genossenschafter. Der gebürtige Berliner schloss sein Studium als Dipl. Bauingenieur 1981 in Weimar ab und arbeitete in den Folgejahren als Statiker. Seit 31 Jahren ist er in der Wohnungswirtschaft tätig, zunächst als Bauleiter in einer großen Berliner Wohnungsbaugenossenschaft, dann viele Jahre als Gruppenleiter und Abteilungsleiter bei einer kommunalen Gesellschaft.

Aber dann zog es ihn wieder zu den Genossenschaften: Vor zwölf Jahren wurde er technischer Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG in der Stadt Brandenburg und verlegte natürlich auch seinen Wohnsitz an die Havel. Um 7500 Wohnungen kümmerte er sich dort. Nun sieht er seinem Ruhestand entgegen. Am 31. Dezember endet seine Vorstandstätigkeit und Anfang nächsten

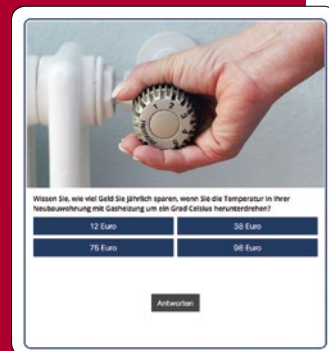
Jahres zieht er mit seiner Frau auch zurück nach Berlin, genauer sogar nach Wilhelmsruh: „Die Familie ist hier und vor allem auch viele langjährige Freunde, zum Teil noch aus der Schulzeit“, freut er sich.

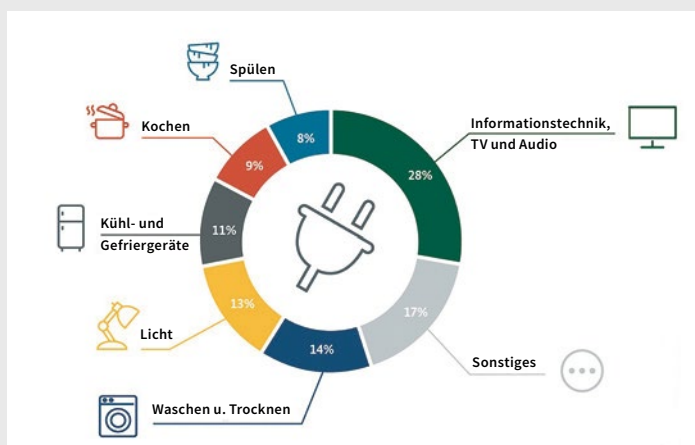
Und natürlich möchte er sich weiter genossenschaftlich engagieren. Er ist seit einigen Monaten Mitglied unserer WBG, seine Ehefrau schon seit vielen Jahren. „Durch die Mitgliederzeitung habe ich die Entwicklung kontinuierlich verfolgen können“, sagt Gerhard Zapff, „und nun möchte ich als Mitglied des Aufsichtsrates daran mitwirken, dass die Genossenschaft weiterhin ihre Bestände so gut wie schon bisher saniert und modernisiert und auch neue Wohnungen baut, was bei den knapper und teurer werdenden Grundstücken sicher nicht ganz einfach wird“. Als Bauingenieur ist er für diese Aufgabe natürlich am besten im Technikausschuss aufgehoben.

Energie-Quiz

An welcher Stelle spart es sich am besten? Womit schon ich mit wenig Aufwand am effektivsten meinen Geldbeutel? Mit „Wissen Sie...?“ bietet der WDR auf seiner Internetseite eine unterhaltsame Möglichkeit zu überprüfen, wie gut Sie sich mit Energiesparen auskennen:

<https://data.wdr.de/ddj/kosten-strom-gas-tipps-sparen-quiz>





Hier wird zuhause am meisten Strom verbraucht: Große Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik sind die größten Energiefresser.

Steigende Energiekosten

Erhöhung der Vorauszahlungen

Die weiterhin drastischen Preissteigerungen für Erdgas, Heizöl und Kraftstoffe beobachten wir mit großer Sorge. Während wir das an der Tankstelle und auch beim Einkauf täglich feststellen, werden sich die hohen Preise erst zeitversetzt auf die kommenden Betriebskostenabrechnungen auswirken.

Wir haben die Entwicklungen im Blick. Und wir nehmen unsere Verantwortung ernst, die Vorauszahlungen mit den voraussichtlich tatsächlich entstehenden Betriebskosten in Einklang zu bringen. Unsere WBG verfügt über bestehende Lieferverträge und erhält vierteljährlich neue Vorauszahlungen vom Versorger.

In diesem Jahr rechnen wir die Kosten aus 2021 ab. Die Preissteigerungen des aktuellen Jahres wirken sich dementsprechend erst auf die Betriebskos-

tenabrechnung 2022 aus. Wir werden deshalb in diesem Jahr keine Erhöhung der Vorauszahlungen mehr vornehmen. **Aber wir appellieren dringend an unsere Mieter:** Bitte sparen Sie Geld für die Betriebskostenabrechnung 2022 an!

Erhöhung ab Januar 2023

Mit der Betriebskostenabrechnung 2021 werden für alle Mieter die Vorauszahlungen ab 1. Januar 2023 erhöht.

- Erhöhung der warmen Betriebskosten (Heizung und Warmwasser) um 50 Prozent
- Erhöhung der kalten Betriebskosten um 9 Prozent

Sollten sich die Preissteigerungen anders entwickeln, als wir zur Zeit annehmen, werden wir die Vorauszahlungen noch einmal prüfen und gegebenenfalls anpassen – nach oben oder nach unten.

Jetzt besonders wichtig: Richtig Heizen und Lüften

Bitte verzichten Sie auf das Kipplüften. Dadurch kühlt Ihre Wohnung nur unnötig aus und Sie verschwenden Energie. Ihre Heizkosten steigen und zusätzlich fördern Sie die Gefahr der Schimmelbildung und eine mögliche Schädigung der Bausubstanz. Wer richtig heizt und lüftet, sorgt für ein gutes Raumklima und spart auch noch Energie.

■ Richtiges Lüften mit Durchzug:

3 x täglich für 5 – 10 Minuten Stoßlüften

■ Richtiges Lüften ohne Durchzug:

3 x täglich für 10 – 20 Minuten Stoßlüften

Überprüfen Sie genau, in welchen Räumen Sie nicht so viel heizen müssen. Pro Grad weniger sparen Sie ungefähr sechs Prozent Energie und somit auch Geld. Unter 16 Grad sollte es aber im Winter nicht werden, um Schimmel vorzubeugen.

80 Millionen – gemeinsam Energie sparen!

„Jetzt mitmachen!“ fordert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf. Alle 80 Millionen Menschen, die in Deutschland leben, können etwas beitragen, damit wir unabhängiger von fossilen Energieimporten werden und das Klima schützen. Informationen und Spartipps des Ministeriums hier:

<https://www.energiewechsel.de/KAENEF/Navigation/DE/Thema/energiespartipps.html>

VORSCHAU:

Im nächsten Heft erfahren Sie, was unsere Genossenschaft in Sachen Energiesparen schon alles realisiert hat.

Kinderleicht zu Highspeed-Internet? Mit dem Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung kein Problem.



Exklusive Rabatte mit BewohnerPlus

Mit BewohnerPlus erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can



Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring



Kulturförderkreis Phoenix e.V. aus Karow

Konzerte und Lesungen

Der Kulturförderkreis Phoenix e.V. bietet neben festen Terminen (Moderner Ausdruckstanz jeden Montag und Schreibkurs jeden 1. Dienstag im Monat) auch für Herbst und Winter wieder interessante Lesungen und ein Punk-Rock-Konzert:

Sa, 15. Oktober, 18 Uhr | VVK: 10 Euro
Konzert: Pari Pari

Punk und Garagenrock. Empfehlenswert für die Jüngeren und Junggebliebenen.
 Dorfkirche, Alt-Karow 14

Fr, 28. Oktober, 19 Uhr | VKK: 10 Euro
Literaturcafé: Lesebühnenautorinnen aus Rakete 2000

Eva Mirasol, Insa Sanders, Lea Streisand, Mareike Barmeyer – Lesebühne mit skurrilen und humorvollen Texten.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Fr, 25. November, 19 Uhr | VKK: 10 Euro
Literaturcafé: Dirk Lausch – Berlin. Mit Herz in der Schnauze!

Kiezkultur und Currywurst-Romantik, Zugezogene und Daheimgebliebene – unsere Stadt hat jede Menge zu bieten. Vor allem aber: Geschichte und Geschichten.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Fr, 9. Dezember, 16 Uhr | VKK: 10 Euro
Literaturcafé: Dolores Pieschke – „Weihnachten wie gehabt“

Die Familie wieder versammelt, der Braten wieder gelungen und die Geschenke wieder (un)passend. Dazu gibt es Kaffee/Tee, Glühwein und weihnachtliches Gebäck.
 Kirchliches Begegnungszentrum

Adressen:

Kirchliches Begegnungszentrum,
 Achillesstraße 53, Berlin-Karow
VVK: in der Buchhandlung Schmöckerzeit,
 Achillesstraße 60, Berlin-Karow
www.phoenix-karow.de

VERLIEBT IN WILHELMSRUH

Verliebt in Wilhelmsruh

Einsendeschluss verlängert

Die Pankower Früchtchen gGmbH und das Mehrgenerationenhaus Pankow haben wieder zum kreativen Wettbewerb aufgerufen: Texte, Comics, Fotos, Malerei oder Videos bitte **bis 15. Februar 2023** einsenden.

Analog: Mehrgenerationenhaus Pankow, Schillerstr. 49, 13158 Berlin
Digital: www.pankowerfruechtchen.de/kreativwettbewerb-im-kiez

Engagement

SG Blau Weiß Buch

Neue Trainingskleidung von unserer WBG

Der Bucher Fußball blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Coronabedingt fand die Feier zum 100. Jubiläum erst in diesem Jahr statt.

Zu diesem tollen und großen Jubiläum spendierte die WBG Wilhelmsruh der D-Jugend und allen Trainern einen Satz neue Trainingskleidung, bestehend aus Hose, Trikot und Trainingsjacke.



„Unsere Jugendabteilung freut sich über das Engagement und die damit verbundene Unterstützung für den Jugendsport. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!“, so Sandra Falke, Jugendleiterin.



Britta Lüdeke und Nele Thoma von „Wilhelm gibt keine Ruh“ mit Marco Mehlin vom Begleitbüro



Wilhelm gibt keine Ruh

Wieder Wettbewerb gewonnen

2019/2020 hat unsere Initiative beim Wettbewerb „Berlin Mittendrin“ mitgemacht und gewonnen. Mit unserem Gewinn haben wir die ersten Mieten des Kiezladens finanziert, der damals nur als befristetes Projekt konzipiert war und immer noch besteht. Auch die weihnachtlichen Lichterketten und unsere Marktstände verdanken wir diesem Projekt.

2022 geht der Wettbewerb in eine neue Runde, Wilhelm gibt keine Ruh hat sich erneut beworben und ist tatsächlich wieder nominiert! Und zwar mit dem Konzept „Planning for Wilhelmsruh“ – eine erprobte Methode, Veränderungen

der Wohnumgebung herbeizuführen, die von den Bewohnern ausgehen. Dieses Mal geht es um Bürgersteig und Straße, aber auch um Innenräume. Erste Ideen haben wir an unserem Stand beim Rosenthaler Herbst am 24. September „eingesammelt“ und das Modell anschließend im Kiezladen ausgestellt.

Ideensammlung: 15. Oktober

Dann findet unsere Veranstaltung zur Sammlung von Veränderungswünschen statt! Die Teilnehmenden benutzen Vorschlagskarten, um zu zeigen, an welchen Stellen sie gerne etwas verändern möchten. Fachleute werden vor Ort sein, um

unsere Ideensammlung zu moderieren. Lassen Sie uns zusammen überlegen, wie es in der Hauptstraße schöner werden kann. Alle Ideen sind willkommen! Zeit und Ort: im Kiezladen oder unter www.wilhelm-gibt-keine-ruh.de

Britta Lüdeke und Nele Thoma

Der Wilhelmsmarkt

Unermüdlich hat die Initiative um die Genehmigung gerungen. Dann musste der Marktbetreiber noch an ein paar Auflagen arbeiten, es folgten Probleme mit den Stromkästen... Wir drücken die Daumen, dass es nun wirklich bald losgehen kann.

Die Geschichte des Vereins

Am 21. Mai 1921 wurde der Sportverein unter dem Namen „Fichte“ gegründet und 1933 in Verein für Leibesübungen umbenannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt der Verein dann den Namen „Phönix“ und musste sich 1951 der Betriebssportgemeinschaft anschließen, der BSG Medizin. Neben der Abteilung Fußball gab es noch Leichtathletik, Handball, Tennis, Schach, Angeln und Versehrten sport. Mit dem Mauerbau kam dann das vorläufige Aus für den Sportbetrieb. 1962 tauchte die Abteilung Fußball wieder aus ihrem Tief auf. 1990 kamen gravierende Veränderungen für

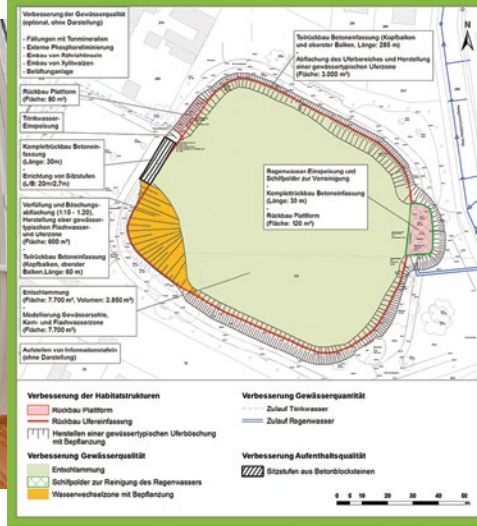
die Sportvereine. Die BSG Medizin löste sich auf. Unter dem heutigen Namen „Blau Weiß Buch“ schlossen sich nun die Abteilungen Fußball, Tischtennis und Volleyball zusammen.

Zeitungspatenschaft für Schulen verlängert

Es ist uns sehr wichtig, das Interesse am Zeitunglesen gerade im digitalen Zeitalter zu wecken. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit das lokale, bundes- und weltweite Tagesgeschehen zu verfolgen. Das fördert u.a. das Allgemeinwissen und die Meinungs-

bildung, aber auch für die Lesekompetenz ist eine regelmäßige Zeitungslektüre ein Gewinn. Nach wie vor ist das tägliche Zeitunglesen im Papierformat etwas Wertschätzendes und sollte auch den kommenden Generationen erhalten bleiben.

Deshalb setzen wir unsere Lesepatenschaften auch für das Schuljahr 2022/23 fort: Die Grundschulen Hasengrund in Niederschönhausen, im Panketal in Karow und in Wilhelmsruh erhalten wieder täglich jeweils zwei Exemplare der Berliner Morgenpost für weitere zwölf Monate.



Sanierung und Renaturierung des Wilhelmsruher Sees

... zur Verbesserung der Wasserqualität und der Aufenthaltsqualität in der Parkumgebung ...

Planungsland: Entwurf

Leben in Wilhelmsruh e. V.

Deutschunterricht, Kleiderspende, Lesung und Zauberei

Kulturpost Wilhelmsruh

Seit Mitte März findet zweimal wöchentlich Deutschunterricht für Geflüchtete aus der Ukraine in der Kulturpost statt. Zwischen 10 – 20 Teilnehmerinnen kommen regelmäßig, um Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben und in angenehmer Umgebung auf andere Gedanken zu kommen. Einige bringen ihre Kinder mit, die hier ebenfalls liebevoll betreut werden.

„All dies ist nur machbar dank der großartigen ehrenamtlichen Unterstützung, die ich als Unterrichtender und Initiator des Ganzen von Anfang an erfahren habe“, berichtete Wolfgang Schmitz im Juni im „Wilhelmsruher“. Dabei hat sich ein willkommenes Nebenprojekt, die Aktion „Kleiderspende“ für die ukrainischen

Schülerinnen, entwickelt. Unterstützer sind beim Verein herzlich willkommen. Wolfgang Schmitz freut sich über E-Mails: wolfgang.schmitz@leben-in-wilhelmsruh.de

Veranstaltungen in der Bibliothek

Fr, 11. November 2022, 19.30 Uhr

Lesung

Professor Frank-Rainer Schurich stellt sein neuestes Buch „Ein Mord, ausgegraben: Berliner Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten“ vor.

Sa, 3. Dezember 2022, 16 Uhr

Zaubershow André Kursch

Hauptstr. 32, 13158 Berlin,

Tel.: 40 72 48 48,

www.leben-in-wilhelmsruh.de

Wilhelmsruher See

Das Bezirksamt Pankow plant (endlich!) die Sanierung des Wilhelmsruher Sees. Ziel ist die Verbesserung seiner Wasserqualität und die Wiederherstellung seines ökologischen Gleichgewichts. Der See soll naturnah in den Park eingebunden, die gewässertypische Uferböschung wieder hergestellt werden und so Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten.

Das Regenwassermanagement muss noch fertig geplant, mit den Berliner Wasserwerken abgestimmt und in das Sanierungskonzept eingepflegt werden. Das fertige Konzept sollte im Sommer vorliegen, damit im Herbst 2022 mit der Entschlammung begonnen werden kann. <http://see.leben-in-wilhelmsruh.de>

Malerfachbetrieb
Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de

Dachservice GmbH
Schimmel & Wendorf
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

d. Teschner
Malermeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 474 49 32
Buchholzer Str. 36-43 Fax: 030 / 474 49 68
13156 Berlin mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



HERBST 2022

**WIEL
GEMEINSAM**



© Körber Stiftung Hamburg

Geschichtswettbewerb

„MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF. WOHNEN HAT GESCHICHTE.“

Beim 28. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten geht es um die Geschichte des Wohnens. Bis zum 28. Februar 2023 können Kinder und Jugendliche auf historische Spurensuche gehen – auch bei uns Genossenschaften.

„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zum Geschichtswettbewerb. „Unsere Wohnungen und Nachbarschaften spiegeln dabei immer auch politische Verhältnisse und soziale Ungleichheiten, ästhetische Ideale und sich wandelnde Werte. Wie wir wohnen, war und ist auch ein politisches Thema.“

Und aktueller denn je: Während in den Städten der Wohnraum immer teurer wird, fehlt auf dem Land vielerorts die Infrastruktur, die das Wohnen dort lebenswert macht. Beispiele für kreative Lösungen dafür sind Wohngemeinschaften für mehrere Generationen, Konzepte für klimafreundliches Bauen und Nachbarschaftsinitiativen, die Raum bieten für Mitgestaltung.

HISTORISCHE SPURENSUCHE VOR ORT

Die Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, zu erforschen, wie und wo Menschen früher wohnten. Was sagen die Wohnverhältnisse der Vergangenheit über die Gesellschaft der damaligen Zeit aus? Und wie hat sich das Wohnen im Laufe der Jahrhunderte verändert? Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg.

Wie sich die Jugendlichen dem Thema widmen, bleibt ihrer Kreativität überlassen: schriftliche Beiträge, Filme, Podcasts, Ausstellungen oder vieles mehr. Die Teilnahme ist einzeln, in der Gruppe oder im Klassenverband möglich.

Ausführliche Teilnahmebedingungen:

www.geschichtswettbewerb.de

FORSCHEN IM BERLINER COOPERATIV-WERKRAUM

Im Cooperativ-Werkraum des Genossenschaftsforums lässt sich die Genossenschaftsidee und deren Potenzial für Bauen und Wohnen in Berlin – seit über 100 Jahren – kennenlernen. Es gibt eine kleine Fachbibliothek zum Thema Wohnen und Stadtentwicklung sowie Publikationen und Archivmaterial von über 30 Wohnungsgenossenschaften in Berlin. Zusätzlich zu Workshops mit Schulklassen und Recherche wird hier auch der Kontakt zu den Mitgliedsgenossenschaften in ganz Berlin vermittelt.

Cooperativ-Werkraum, Eythstraße 32, 12105 Berlin. **Ansprechpartnerin:** Caroline Rosenthal. **Tel.:** 302 48 24.

www.cooperativ-werkraum.de

Tipp: Wohnen und Arbeiten. Genossenschaften sind auch interessante Arbeitgeber und bilden Immobilienkaufleute aus. Mehr dazu auf Seite II.



Ausbildungsplatz suchen: Jetzt

WIR BILDEN IMMOBILIENKAUFLEUTE AUS

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, suchen sie nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Familie und Freunde sind gefragt: Sie kennen einen jungen Menschen auf Berufssuche? Bitte machen Sie doch auf unsere Ausbildung aufmerksam.

Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir stellen unseren Ausbildungsberuf auch online vor. Wir haben mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht.

Reinschauen lohnt sich:

www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere
www.instagram.com/wbgberlin

ISTAF 2022

37 000 ISTAF-FANS ZUM SAISONABSCHLUSS „ON FIRE“

Am 4. September feierten die Zuschauer im Olympia-Stadion zum 101sten Mal Weltklasse-Athletinnen und -Athleten. Unter den begeisterten Gästen waren auch über 1000 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die zu diesem Sportereignis eingeladen

hatten. Es gab große Emotionen und starke Leistungen zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres. Die insgesamt rund 37000 begeisterten Fans jubelten so laut, dass die gute Stimmung bei den Athleten und Athletinnen reihenweise für Gänsehaut-Momente sorgte.

Der Speerwurf-Europameister Julian Weber zeigte noch einmal, warum er in München zurecht gewonnen hatte. Medaillen-Garantin Malaika Mihambo flog im Weitsprung gleich im ersten Versuch auf 6,92 Meter – konkurrenzlos. Seinen ISTAF-Hattrick machte Karsten Warholm über 400 Meter Hürden perfekt. Und zum Abschluss stürmte US-Sprintstar Noah Lyles in 9,95 Sekunden zum 100-Meter-Sieg.

Unser Workshop „Bauphysik“

DA WIRST DU BAUKLÖTZE STAUNEN

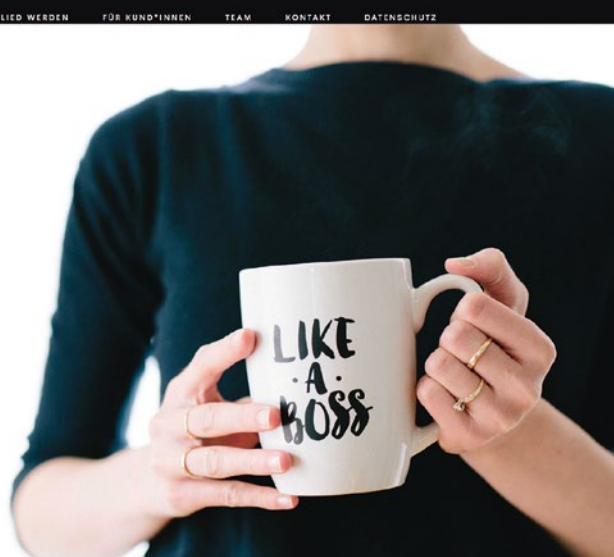
Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin ist damit regelmäßig in Schulen, Kitas und auf Sommerfesten

unterwegs. Zusätzlich erarbeitet sie kleine Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich dann gut zuhause nachmachen. Zu sehen sind sie auf:

<https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/berlin/workshop-bauphysik>

Sie wollen auch mit Ihren Kindern experimentieren? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Neugebauer:

Tel.: 030/30302105. E-Mail: monika.neugebauer@gilde-heimbau.de



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

SMART IN EUROPA: FREI ARBEITEN UND GENOSSENSCHAFTLICH ABGESICHERT SEIN

Die Genossenschaft Smart eG folgt dem Prinzip der Shared Company. Alle Mitglieder teilen sich die Kosten für das gemeinschaftliche Unternehmen – die Verwaltung der administrativen und wirtschaftlichen Leistungen innerhalb der Genossenschaft.

Die Smart eG ist ein Gemeinschaftsunternehmen, das auf Solidarität und den Prinzipien der Sozialwirtschaft beruht. Innerhalb der Genossenschaft können Mitglieder ihre berufliche Tätigkeit abwickeln. Smart ist für die Mitglieder Arbeitgeber und bietet den bestmöglichen administrativen, sozialen und rechtlichen Schutz. Die angestellten Mitglieder erhalten Zugang zu administrativen Dienstleistungen (Rechnungsstellung, Mahnwesen, Budgetverwaltung), Beratung und Begleitung, Versicherungsleistungen (Haftpflichtversicherung und eine Zahlungsgarantie bei Zahlungsverzögerungen oder -ausfällen) sowie Zugang zu einem umfassenden Sozialversicherungsschutz im Rahmen einer Anstellung bei der Genossenschaft.

ANSTELLUNG BEI DER GENOSSENSCHAFT

Mitglieder der Genossenschaft sind – basierend auf ihren durchschnittlichen Einnahmen – bei der Genossenschaft angestellt. Dabei werden von den Aufträgen alle Lohnnebenkosten (Arbeit-

geber- und Arbeitnehmeranteil) gedeckt: Alle Sozialabgaben (gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) sowie die Lohnsteuer werden von der Genossenschaft einbehalten und abgeführt. Die Krankenkasse kann frei gewählt werden.

ÜBER 100 000 MITGLIEDER IN ACHT EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Smart-Mitglieder profitieren von der sozialen Absicherung einer*s Angestellten. Smart ist eine Genossenschaft für Personen, die eigene Dienstleistungen anbieten, für deren Ausübung keine Zulassung erforderlich ist (der Verkauf von Waren ist derzeit noch nicht möglich). Mitglied bei Smart zu werden bedeutet auch, einer Gemeinschaft von mehr als 100 000 Mitgliedern in acht europäischen Ländern beizutreten: Belgien, Frankreich, Österreich, Italien, Spanien, Schweden und die Niederlande.

„Als Mitglied von Smart fühle ich mich unterstützt: Es ist immer jemand von der Genossenschaft oder aus dem Netzwerk der Mitglieder für mich da, um eine Frage zu beantworten oder

eine Lösung zu finden“, berichtet Mitglied Christelle Kamanan. Übrigens: Smart hat den 2. Preis des Global Goals Lab-Wirkungsfonds 2021 gewonnen.

MITGLIEDSCHAFT UND SMART EG IN BERLIN

Für die Mitgliedschaft muss mindestens ein Genossenschaftsanteil für 50 Euro erworben werden. Von jedem Auftrag, der über die Genossenschaft abgewickelt wird, wird die Smart-Gebühr von derzeit 9 Prozent der Netto-Summe des Rechnungsbetrags einbehalten. Die Einnahmen aus der Smart-Gebühr fließen zurück in die Serviceleistungen der Genossenschaft, deren Weiterentwicklung sowie für den Ausgleich von Zahlungsausfällen. Wird ein Projekt nicht über Smart abgewickelt, fallen auch keine Kosten an.

Büro- und Besuchsadresse (nur mit Termin): Wilhelmstraße 149-150, 10963 Berlin.

Post-, Rechnungs- und Vertragsadresse: SMartDe eG, Mehringplatz 8, 10969 Berlin.

Tel.: 2433 6740. www.smart-de.org

Wöchentliche Info-Veranstaltungen online: www.smart-de.org/#infosessions

DA WIRST DU GARANTIERT
BAUKLÖTZE STAUNEN

Interesse an unserem Workshop Bauphysik? Wir sind für Sie da! monika.neugebauer@gilde-heimbau.de



Goldhahn und Sampson



Kopps

Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAN AN DIE PFLANZEN

Es ist noch nicht so lange her, dass Menschen, die sich vegetarisch oder sogar vegan ernähren, etwas abfällig als „Körnerfresser“ bezeichnet wurden. Das ist Geschichte. Die fleischlose Küche liegt besonders bei jungen Großstadtmenschen im Trend und hat mehr zu bieten als mancher denkt.

Es gibt gute Gründe die Ernährung umzustellen. Bei vielen ist es die Gesundheit. Eine fleischlose Ernährung kann z.B. bei Herz-Kreislauferkrankungen oder auch Diabetes Typ II Besserung bringen.

Anderen ist der Klimaschutz wichtig: Durch Viehzucht wird ein wesentlich höherer Teil an CO₂-ähnlichen Gasen ausgestoßen, als durch Autos, Lastkraftwagen, Busse, Schiffe und Flugzeuge zusammen. Und der Tierschutz: Das Wissen um die Qualen in der Massentierhaltung lässt viele lieber auf Fleisch verzichten. Auch der Trend und prominente Vorbilder spielen eine Rolle: Peter Dinklage von Game of Thrones, Natalie Portman, Johnny Depp, Demi Moore und Hannes Jaenicke. Und auf Netflix läuft mit „The Game Changers“ eine Ernährungsdoku: Wer sich rein pflanzlich ernährt, ist stärker, lebt gesünder und länger.

BERLIN: VEGANER BÖRSENGANG

Als erster deutscher veganer Lebensmittelhersteller ist Veganz im letzten Jahr an die Börse gegangen. Der Umsatz des Berliner Unternehmens lag 2021 bei 27 Millionen Euro, allerdings bei gleichzeitigem Verlust von fünf Millionen Euro. Der Börsengang sollte frisches Kapital bringen. Veganz-Gründer Jan Bredack will damit eine Produktion für veganen Käse, Fisch und Fleisch bei Berlin aufbauen. Ein weiteres Ziel: den vielen Fans und Kunden die Chance zur Beteiligung zu geben – über den Kauf einer Veganz-Aktie.

www.veganz.de

VÖNER & WAGENBURGER (FRIEDRICHSHAIN)

Der erste vegane Döner wurde vor 20 Jahren für einen mobilen, veganen Verkaufsstand entwickelt. Seitdem werden vegane Fast-Food-Liebhaber auf Festi-

vals und Stadtfesten damit versorgt. 2006 eröffnete der erste feste Imbiss in Friedrichshain-Kreuzberg.

Der Vöner wird am Spieß gegrillt und im Fladenbrot, Wrap oder mit Pommes, frischem Salat und hausgemachten Saucen serviert. Mittlerweile gibt es eine kleine Vönermanufaktur, die weitere Städte (u.a. Leipzig, Kassel, Bonn) mit dem Vönerspieß versorgt.

Vöner & Wagenburger, Boxhagener Straße 56, 10245 Berlin. Tel.: 992 654 23. Täglich (außer Freitag) von 12 - 22 Uhr.

www.voener.de

KOPPS (MITTE)

Das Kopps-Team verwendet frische Zutaten aus überwiegend regionalem und saisonalem Anbau in Bioqualität. Alle Speisen sind hausgemacht. Das ambitionierte Ziel der Küche: Geschmackserlebnisse, die man nicht so schnell vergisst. Das Kopps bietet auch eine eigene



Schillingers



Lucky Leek



ahead Burghotel in Lenzen/Elbe in Brandenburg

Kochschule. In den veganen Workshops lernt man von den Küchenchefs Marcus Kümmel und Niklas Mirinioui die kreativen Geheimnisse der veganen Kopp's-Küche kennen.

Kopps Berlin, Liniestraße 94, 10115 Berlin. **Tel.:** 43 20 97 75. Do – So ab 17 Uhr.
www.kopps-berlin.de

SCHILLINGERS SWING KITCHEN (MITTE)

Vegan leben wollte er, aber nicht hungern. Nach seiner Kellner-Lehre im elterlichen Dorfgasthof hat sich Charly Schillinger zahlreiche finanzökonomische Diplome angeeignet und in der internationalen Finanzwelt gearbeitet. 1988 entschied er sich für eine vegetarische, zehn Jahre später für die vegane Lebensweise und seine Frau Irene erfand die österreichische Hausmannskost auf rein pflanzlicher Basis komplett neu. Heute gehören die Schillingers zu den bekanntesten Vorreitern der veganen Gastronomie in Österreich. Auch in Berlin gibt es seit gut einem Jahr ihre Swing Kitchen. Spezialität: Burger

Schillingers Swing Kitchen, Rosenthaler Straße 63, 10119 Berlin und Georgenstraße 201, 10117 Berlin. Täglich 11 - 22 Uhr.
Mehr Infos auf facebook

STERNE-TIPP: COOKIES CREAM

Das Cookies Cream ist das erste vegetarische Restaurant, das mit einem Guide Michelin Stern ausgezeichnet wurde!

Cookies Cream, Behrenstraße 55, 10117 Berlin. Di – Sa ab 17.30 Uhr.
www.cookiescream.com

ONLINE-TIPP: VEGANBERLIN

VeganBerlin ist der Guide für veganes Essen und Lifestyle in Berlin: Restaurants, Cafés, faire Kleidung, nachhaltige Geschäfte, Produkte, Veranstaltungen sowie Adressen von veganen & vegetarischen Caterern. www.veganberlin.com

LUCKY LEEK (PRENZLAUER BERG)

Die Karte des Lucky Leek präsentiert sich regional, mit Wert auf raffinierte und gehobene Küche zu angemessenen und fairen Preisen. Alles zu 100 Prozent vegan, ebenso die Auswahl der Weine. Hier gibt es nicht die x-te vegane Bolognese – Spitzenköchin Josita Hartanto hat eine wirklich neue Küche geschaffen, so einfach wie raffiniert. Hobbyköche finden ihre Rezepte in Büchern und einige auch als anschauliche Videos auf der Website vom Lucky Leek. Wer hier nicht auf den Geschmack kommt...

Lucky Leek, Kollwitzstraße 54, 10405 Berlin. **Tel.:** 66 40 87 10. Mi – So 18 - 22 Uhr.
www.lucky-leek.com

KOCHKURSE VEGAN!

Goldhahn und Sampson führt nicht nur wunderbare Lebensmittel aus aller Welt. In den Läden steht eine der umfangreichsten Kochbuchsammlungen im deutschsprachigen Raum – mehr als 4000 Titel haben es ins Sortiment geschafft. Auch in Sachen Kochkurs ist die Zahl beeindruckend: über 500 im Jahr mit Themen, Techniken und Gerichten aus mehr als 20 Ländern – natürlich auch vegan und vegetarisch.

BUCHTIPP: VEGAN-KLISCHEE ADE!

Wissenschaftlich fundiert, aber allgemein verständlich, beantwortet Autor Niko Rittenau wichtige Fragen zur Versorgung mit essentiellen Nährstoffen wie Protein, Eisen, Calcium, B12, Omega 3 und weiteren. Bei richtiger Auswahl und Zubereitung der Lebensmittel kann eine vegane Ernährung gesundheitsförderlich und effektiv in der Prävention chronisch-degenerativer Erkrankungen sein und dieser Ratgeber zeigt worauf es dabei ankommt. Klischees werden objektiv auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft, auf Basis der aktuellen

Die Preise pro Kurs liegen im Schnitt zwischen 60 - 75 Euro.

Goldhahn und Sampson, Wilmersdorfer Straße 102/103, 10629 Berlin und Dunckerstraße 9, 10437 Berlin.
www.goldhahnundsampson.de

NACHHALTIG URLAUBEN: AHEAD BURGHOTEL

Inmitten des UNESCO Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe Brandenburg liegt die denkmalgeschützte Burg, direkt am Fluss Löcknitz. Das ahead Burghotel in Lenzen/Elbe ist ein veganes, klimapositives und konsequent nachhaltig ausgerichtetes Haus mit einem rein pflanzlichen und ökologischen Restaurant. Von Ökostrom über Verzicht auf Plastik, Naturholzmöbel und Biobettwäsche bis zu natürlichen Lebensmitteln hat man sich hier viel Gedanken gemacht. Und dabei sollen die Gäste nicht verzichten – Klimabewusstsein soll Spaß machen. Auch beim Freizeitangebot: Meditation, Yoga, Radfahren, Schwimmen, Wandern, Fitness, Stand Up Paddling & Kanufahren.

ahead Burghotel, Burgstraße 3, 19309 Lenzen/Elbe. **Tel.:** 038 792 / 507 83 00.
www.aheadhotel.de

Studienlage objektiv und undogmatisch erläutert und, wo nötig, widerlegt.

Vegan-Klischee ade! Niko Rittenau. Ventil Verlag (6. Aufl. 2019). 464 Seiten. **Preis:** 24,80 Euro. **ISBN:** 978-3-95575-096-1



© Ventil Verlag



Fotos: © Aseli



Handarbeit: rote Augen für die Mäuse

Made in Berlin

ASELI: BERLINER MÄUSE SEIT 1921

Die Schaumzucker-Mäuse lassen Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen. In der Berliner Süßwarenmanufaktur in Reinickendorf werden handdekorierte Schaumzuckerfiguren mit viel Liebe zum Detail produziert. Aseli ist ein Familienbetrieb in der dritten Generation. Von Beginn an ist die Manufaktur in Berlin ansässig und fertigt die unverwechselbaren Riesenmäuse und viele weitere leckere Schaumzuckerfiguren.

Firmengründer Alfred Seliger kannte sich von Kindesbeinen an mit Süßigkeiten aus. Sein Vater war Konditormeister und hatte seine eigene Süßwarenproduktion. Der Sohn wollte unbedingt ebenfalls Konditor werden und seine „süßen Träume“ verwirklichen. Er arbeitete hart, übte und probierte, oft bis tief in die Nacht, bis dann endlich ein Rezept geboren war, welches noch heute ein gut gehütetes Geheimnis ist.

Danach zog Alfred Seliger mit dem Bollerwagen von Geschäft zu Geschäft und verkaufte seine Leckereien. Bald war er in ganz Berlin bekannt und die Geschäftsleute freuten sich auf seinen Besuch. Er kreierte immer neue Leckereien, aber seine beliebteste war die kleine, süße, weiße Maus aus Schaumzucker (Marshmallow).

Nach seiner Meisterprüfung gründete er 1921 seine eigene Firma und aus seinem Namen Alfred Seliger entstand die Marke „Aseli“. Nach fünfzig erfolgreichen Jahren setzte dann sein Sohn Heinz die Tradition fort und übernahm 1971 das Unternehmen. Heute führen wiederum dessen Söhne Christian und Michael die Firma bereits in der dritten Generation.

Der Schaumzucker wird bis heute nach den Rezepten des Firmengründers und in Handarbeit gefertigt. Die Rohmasse wird noch immer in traditi-

onellen Kupferkesseln gekocht. Durch die hohe Wärmeleitfähigkeit verteilt sich die Temperatur schnell und gleichmäßig, die Zuckerlösung kann nicht anbrennen und erhält ein ausgewogenes Aroma. Aseli verwendet nur natürliche Farbstoffe und setzt keine gentechnisch veränderten Organismen ein. Die Produkte enthalten auch keine kennzeichnungspflichtigen Allergene und sind sowohl gluten-, als auch laktosefrei. Sind die niedlichen Figuren fertig, werden sie von Hand dekoriert und in die Verpackung gelegt.

Aseli Fabrikverkauf: Granatenstraße 22, 13409 Berlin. Mo – Fr: 7-16 Uhr. **Aseli Boutique Hackesche Höfe:** Rosenthaler Straße 40-41, Hof IV, 10178 Berlin. Mo – Sa: 10.30-18 Uhr. www.aseli.de

Digitale Plattform für Senioren

FREIZEIT- ANGEBOTE AUF EINEN BLICK



seniorennetz
berlin

Auf Seniorennetz.Berlin gibt es eine Übersicht zu Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen in Berlin: Orte und Einrichtungen sind dort ebenso zu finden wie regelmäßige und einmalige Angebote in der Nähe. Dafür arbeitet das Seniorennetz mit den Bezirken sowie zahlreichen Einrichtungen und Organisationen zusammen.

Das „Seniorennetz Berlin“ hilft älteren Menschen das Internet zu nutzen

und Angebote in Berlin zu finden. Neben dieser Internet-Plattform und den Tablet-Kursen sind auch die Info-Boxen ein Bestandteil des Projektes. Sie sind für Menschen ohne Tablet, Smartphone, Computer oder Internetanschluss. Die Info-Boxen stehen aktuell in zwei Einrichtungen für Senior*innen im Bezirk Mitte. Im Laufe des Projektes sind vier weitere Info-Boxen vorgesehen.

Info-Boxen: AWO Freizeitstätte Schillerpark, Barfusstraße 22, 13349 Berlin
Begegnungsstätte Spandauer Straße, Spandauer Straße 2, 10178 Berlin

www.seniorennetz.berlin



© Florian Konrads



Ehrenamt

SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Vom 17. bis 25. Juni 2023 treten rund 7.000 Athleten und Athletinnen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Berlin in 26 Sportarten und Unified Sports® Wettbewerben an.

Ein so großes Event braucht neben professioneller Organisation auch viele engagierte helfende Hände. Gesucht werden bis zu 20.000 Volunteers für die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Wer dabei sein möchte, kann den Athleten und Athletinnen ein einmaliges Berlin-Erlebnis bereiten und

mit allen gemeinsam ein unvergessliches Fest der Begegnung feiern.

VORTEILE UND VORAUSSETZUNGEN ALS VOLUNTEER

Volunteers erhalten freien Eintritt zur Eröffnungs- und Abschlussfeier sowie zu allen Wettbewerben, Essen und Getränke, Volunteer-Bekleidung und Merchandise-Artikel, Volunteer-Zertifikat und kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und Teilnahme an Volunteer-Schulungen vor den Spielen.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Dezember 2022 möglich. Mindestalter 16

Jahre (Stichtag 1. Mai 2023), Verständigung auf Deutsch oder Englisch, Verfügbarkeit für mindestens 5 Tage.

Wer gemeinsam mit Mitschülern, Freunden oder Bekannten aus dem Sportverein im Einsatz sein möchte, kann als Volunteer-Gruppe teilnehmen (E-Mail an volunteers@berlin2023.org).

Informationen und Unterstützung bei der Bewerbung gibt es auf www.berlin2023.org/de/mach-mit/volunteers

Buchtipp

BERLINER KOCHBUCHAUTORINNEN

Birgit Jochens macht Kochbuchautorinnen bekannt, die großenteils aus dem Blick geraten sind. Darüber hinaus entlockt sie den Kochbüchern ihrer Protagonistinnen, was diese über die Ernährungsgewohnheiten der jeweiligen Zeit verraten und garniert dies mit zeittypischen Rezepten. Mit kleinen Exkursen werden technische, wirtschaftliche und soziale Voraussetzungen beschrieben, die den Rezeptsammlungen zugrunde liegen: Wie wurde in einer „Schwarzen Küche“ gekocht? Wo konnte man in Alt-Berlin Lebensmittel kaufen? Welche Kinderkost hielt man für geeignet?

Alle zehn Berlinerinnen, die vorgestellt werden, hatten ihre eigenen Motive für das Schreiben eines Kochbuchs, darunter Lina Morgenstern, um 1870 international bekannt als Grün-

derin von Volksküchen, Hedwig Heyl, eine Fabrikbesitzerin und Protagonistin der Frauenbewegung, und Ottilie Palfy, Inhaberin einer privaten „Irren-Anstalt“.

Betrachtet werden auch Vertreterinnen aus den Anfängen weiblicher Kochbuch-Produktion, wie die Verlegerin Friederike Helene Unger und Sophie Wilhelmine Scheibler. Vorge stellt werden zudem Lilo Aureden, eine Bestseller-Autorin der 1950er-Jahre, und Ursula Winnington, die mit exotischer Koch-Literatur die DDR-Küche aufmischte und seit der deutschen Wiedervereinigung auch den Westen verführt. Die porträtierten Frauen waren alle Pionierinnen in ihrem Metier und suchten sich zu profilieren, oft in der Auseinandersetzung mit tradierten Rollenbildern.



© Verlag für Berlin-Brandenburg

Zwischen Ambition und Rebellion – Karrieren Berliner Kochbuchautorinnen, Birgit Jochens. Verlag für Berlin-Brandenburg 2021. 192 S., 129 Illustrationen, 32 Rezepte. Preis: 25 Euro. ISBN: 978-3-947215-88-1

RENAISSANCE THEATER BERLIN



100 JAHRE · 100 JAHRE · 100 JAHRE

100 Jahre Renaissance-Theater Berlin

IMMER WIEDER EINZIG

Das Renaissance-Theater ist kein ehemaliges Hoftheater, kein Staats- oder Stadttheater, sondern ein Privattheater. Es ist nicht im Renaissance-Stil erbaut, wie der Name vermuten lässt, sondern eins der wenigen noch erhaltenen Art-Déco-Theater Europas. Und es ist Zeuge der großen Berliner Theaterzeit zwischen den Weltkriegen.

Aber eine Renaissance des deutschen Theaters will Theodor Tagger (1891 – 1965), der 1922 mit 31 Jahren in Berlin ein Theater sucht, einleiten. Er findet es in einem bereits 1903 errichteten Gesellschaftshaus nahe dem Bahnhof Zoo.

Die ersten Spielzeiten bringen dem neuen Theaterdirektor Erfolge und Misserfolge, bis er Anfang 1926 pleite ist. Doch anstatt aufzugeben, entschließt er sich zu einem radikalen Neuanfang: Er lässt das Theater völlig umbauen. Dafür findet sich ein Investor, der Konzernherr Michael Jakob, einer der reichsten Männer Deutschlands. Und so entsteht innerhalb von fünf Monaten ein Juwel des Art déco.

Im Januar 1927 wurde Oskar Kaufmanns neues Renaissance-Theater eröffnet. Er hatte dem Eckgebäude innen und außen eine völlig neue Gestalt verliehen. Ein magisch blaues Leuchten go nun die Aufmerksamkeit abend-

licher Passanten an. Wenige Jahre später wird Tagger zu den wichtigsten deutschsprachigen Dramatikern der Zeit gehören – allerdings unter einem Pseudonym: Ferdinand Bruckner.

DER ARCHITEKT OSKAR KAUFMANN

Kaufmann, Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie, wurde 1873 in Neu S. Anna (damals Ungarn, jetzt Rumänien) geboren und war ein Ausnahme-Architekt, der innerhalb von knapp 20 Jahren sieben Theater baute – darunter das Hebbel-Theater (1907), die Volksbühne am Bülowplatz (1913/14), die Komödie (1924). Das Renaissance-Theater (1926) war sein siebenter und letzter Berliner Theaterbau. 1933 entzogen ihm die Nazis die Berufsbezeichnung. Er emigrierte nach Palästina, baute in Tel Aviv das erste hebräische Theater, das Habimah. Oskar Kaufmann starb 1956 in Budapest, ohne je nach Berlin zurückzukehren.

OKTOBER BIS DEZEMBER:

DAS HALSBAND

Scharfzüngig und mit genauem Blick seziiert John Vanbrugh in dieser „Post-Renaissance“-Komödie (Premiere 1705) den kalten Zynismus einer ausschließlich materiell geprägten bürgerlichen Gesellschaft, in der jede emotionale



DAS HALSBAND

EINE POST-RENAISSANCE-KOMÖDIE VON JOHN VANBRUGH

VERLOSUNG *

Unter unseren Mitgliedern können wir 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Mittwoch, 2. November 2022, verlosen. Beantworten Sie uns die Frage: **Was ist das bekannteste Bauwerk des Architekten und Dramatikers John Vanbrugh?** Ihre Lösung bis zum 21. Oktober an: vieltgemeinsam@gilde-heimbau.de oder Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

***Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

menschliche Beziehung auf der Strecke bleibt. Der titelgebende Diamantenschmuck wird dabei zum Symbol einer kriminellen Wertschöpfung als Basis einer bürgerlichen „Gemein“-schaft. Abhängigkeiten werden schamlos ausgenutzt, um sich Vorteile zu verschaffen, und das Damoklesschwert, das die Gesellschaft über sich selbst verhängt hat, ist einzig und allein drohender Geldmangel. Eine witzige Farce mit zeitloser Thematik.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin.

www.renaissance-theater.de



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Herbst 2022



▶ Weißt du was ...?! Verkehrte Wasserwelt...

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass ein einfaches Glas Wasser eine verkehrte Welt schaffen kann? Für das Experiment brauchst du ein volles Glas Wasser, einen schwarzen Filzstift und ein kleines Blatt Papier. Achte darauf, dass das Glas möglichst **gerade und glatt** ist. Male auf das Papier ein Tier, das von rechts nach links läuft. Das Tier sollte ungefähr so lang wie dein kleiner Finger sein. **Nun halte das Papier mit etwas Abstand hinter das volle Glas mit Wasser.** Beuge dich etwas hinunter, sodass das Glas in Augenhöhe ist und betrachte das Papier durch das Glas



hindurch. Was passiert? Das Tier läuft tatsächlich in die entgegengesetzte Richtung! Wie kann das sein? Nun, das Wasser wirkt wie eine optische Linse, dabei werden die Lichtstrahlen in ihrem Verlauf umgekehrt und drehen das Bild scheinbar um. Wenn du das Papier ganz nah an das Glas hältst, dann passiert das nicht: Du siehst das Bild so, wie du es aufgemalt hast. Was passiert, wenn du ein bauchiges oder ein leeres Glas nimmst?



▶ Wissenswert Warum ist der Igel spießig?

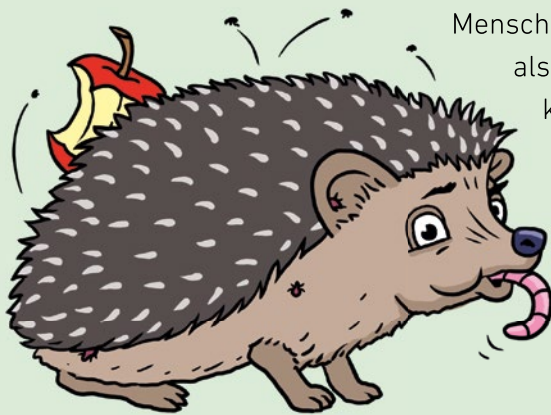
Wer einen Igel beobachten will, braucht etwas Glück: Er ist vor allem in der Dämmerung oder nachts unterwegs - und dann verschläft er auch noch den ganzen

Winter! Anders als bei uns Menschen legt der Igel als Einzelgänger keinen Wert auf Gesellschaft.







Mindestens 6000 kleine und spitze Gründe gibt es zudem, sich von ihm fernzuhalten.

So viele Stacheln trägt ein ausgewachsener Igel auf seinem Rücken. Die Stacheln sind eigentlich Haare, die hart geworden sind. Sie sind schwarz-weiß und innen hohl. Ausgewachsene Stacheln sind spitz wie Nadeln, doch für tierische Feinde und auch für uns Menschen sind sie noch aus einem anderen Grund unangenehm: Die größere Gefahr ist nämlich das, was zwischen den

Stacheln herumläuft. Hier wohnen viele Zecken und Flöhe, weil sich Igel aufgrund ihres Stachelkleids nicht kratzen können. Vor allem nachts zieht er gerne allein durch Parks oder Gärten und sucht nach Leckerbissen wie Würmern, Schnecken und Insekten. Tagsüber verzieht sich der ungesellige Igel in seine geheime Behausung, am liebsten unter Büschen und Blättern. Auf eine stilvolle Einrichtung verzichtet der Igel, denn Besuch empfängt er ja so oder so nicht. **Eine innere Uhr sagt dem Igel, wann es Zeit für den Winterschlaf ist.** Meist ab Ende November verkriecht er sich für drei bis vier Monate. Es kann auch sein, dass der Igel in dieser Zeit ab und zu aufwacht und nach Nahrung sucht. Wenn er sich im Herbst genügend Speck angefressen hat, braucht er das aber nicht und kommt dann erst im Frühjahr wieder aus seinem Unterschlupf.



▶ Rätsel: Welche Zahl bin ich?

 + 	= 5
 +  + 	= 7
	= ?



Lösung: 1er7

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite





Unsere neuen Mieter vor dem Neubau



Terrassenansicht

Neubau Fontanestraße

Familien sind eingezogen

Seit dem 1. September sind unsere sechs Doppelhaushälften vermietet. Jede verfügt über knapp 121 Quadratmeter Wohnfläche und zusätzliche Gartenfläche.

Und so freuen wir uns besonders, dass in alle Haushalten Familien mit Kindern eingezogen sind, die die großzügige Auf-

teilung und die Grünflächen sehr zu schätzen wissen. Unter den neuen Bewohnern sind zwei Familien, die innerhalb der Genossenschaft (Niederschönhausen/Wilhelmsruh) umgezogen sind.

Wir konnten die Häuser in äußerst kurzer Zeit erstellen. Mit den ersten Bauvorbereitungen haben wir im Herbst 2021

begonnen. Grundsteinlegung war im Februar 2022, im März dann schon Richtfest und Mitte August, kurz vor der Übergabe an die Mieter, konnten wir unseren Vertretern und Mitgliedern des Aufsichtsrates den Neubau bereits an einem Tag der offenen Tür vorstellen. Jetzt werden noch die Außenanlagen fertiggestellt.

Modernisierung

Walter-Friedrich-Straße 39 - 45

Eigentlich war geplant die Modernisierung der 40 Wohnungen in der Walter-Friedrich-Straße 39 - 45 bereits 2021 durchzuführen. Aber wir mussten sie coronabedingt verschieben.

Jetzt gab es zum Auftakt in diesem Jahr Anfang Juni als erste Bauvorbereitung eine Sperrmüllaktion. Anschließend

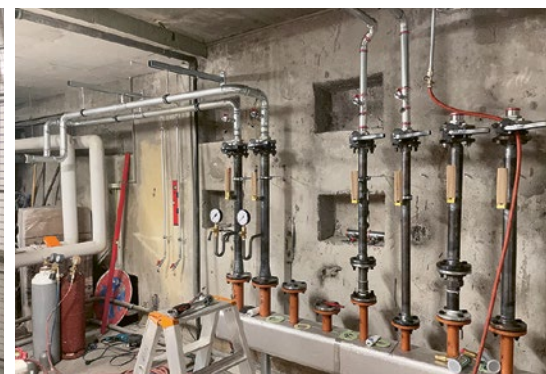
wurden die Kellertrennwände aus Holz komplett abgerissen und zur Senkung der Brandgefahr durch neue Kellertrennwände aus Metall ersetzt.

Die Kellerdecke erhielt eine Wärmedämmung und der gesamte Kellerbereich wurde neu gestrichen. In den Wohnungen haben wir die gesamte Heizungs-

anlage erneuert und zur Einsparung von Heizenergie wurde das vorhandene Einrohr-Heizsystem auf ein modernes Zweirohr-Heizsystem umgestellt. Die Haustüren bekamen einen Transponder-Zugang (vorher Code). Ab Oktober erfolgt die malermäßige Instandsetzung der Treppenhäuser und die Wiederherstellung der Außenanlagen.

Die Breitbandkabel- und die Lüftungsanlage erneuern wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Walter-Friedrich-Straße 39 - 45 mit gedämmten und gestrichenen Kellern und neuer Technik





Gefahr: Schwelbrand

Kabelbrand

Spitzenreiter bei Brandursachen

RATGEBER Eine Ursache für Brände liegt in Deutschlands Brandstatistiken seit rund 15 Jahren immer an der Spitze: Elektrizität und speziell der Kabelbrand. Oft entsteht ein Kabelbrand im privaten Bereich. Hier gibt es im Gegensatz zum gewerblichen Sektor keine Verpflichtung, elektrische Geräte regelmäßig zu überprüfen.

Früher waren drei Stromkreise ein Standard. Jeweils ein Stromkreis für den Elektroherd, für die Beleuchtung und für die Steckdosen. Inzwischen hat sich der private Stromverbrauch jedoch vervielfacht. Zwar geht der Stromverbrauch der einzelnen Geräte aufgrund besserer Öko-Standards immer mehr zurück, aber die Anzahl der Geräte ist enorm angestiegen.

Um alle Geräte dennoch anzuschließen, werden oft Steckdosenleisten (Mehrfachsteckdosen) verwendet oder sogar hintereinandergeschaltet – z.B. in der Küche Toaster, Wasserkocher und die Kaffeemaschine an einer Steckdose. Dadurch entstehen Überlastungen der Anschlussleitungen, die dann oft einen Kabelbrand verursachen.

Dauerhafte Überlastung führt zu unentdeckten Schwelbränden

Derartige Überlastungen müssen nicht sofort in einem Brand münden. Vielmehr schwächen sie kontinuierlich die Substanz der Stromleitungen. Zu hohe Ströme führen zu einer höheren Wärmebelastung und diese wiederum dauerhaft zur Schädigung der Leitungen. Auch die Gefahr eines Schwelbrandes steigt.

Sie können über lange Zeit unentdeckt bleiben und bilden dann einen idealen Nährboden für Wohnungsbrände.

Bitte achten Sie darauf, alle Elektrogeräte entsprechend ihrer Bestimmung (siehe Gebrauchsanweisung) anzuschließen. Fernseher, Stereoanlagen oder PCs können unbesorgt an Steckdosenleisten angeschlossen werden, aber Waschmaschinen und Geschirrspüler gehören zum Beispiel nicht daran. Beim Kauf von Elektrogeräten und Steckdosenleisten sollten Sie zudem auf das Zeichen für geprüfte Sicherheit achten.



DEWELLER
Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Eichenstraße 25 • 13156 Berlin

 Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10

 Grünblick
Grünanlagenpflege •
Neuanlagen • Pflanzungen
Pflasterarbeiten • Flächen-
reinigung • Zaunarbeiten •
Schneebeseitigung •

Grünblick Garten- und Landschaftsbau GmbH
Teilestraße 30/31 • 12099 Berlin
Tel.: 75 51 21-30 • Fax: 75 51 21-319
www.gruenblick-gmbh.de

Neuinstallation – Reparatur – Verkauf
mit Vattenfall und eon • edis-Konzession

ELEKTRO
Meisterbetrieb
LANGE

 BOSCH
Fachhändler

Wiltbergstraße 30 • 13125 Berlin
Inh.: M. Berndt Elektrofachbetrieb
Funk: 0173/234 55 16
E-Mail: berndt-elektro-lange@web.de



WBG persönlich Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate Juli, August und September und besonders unseren Seniorinnen und Senioren mit einem runden Geburtstag.

Keine Geburtstags-Besuche

So wie es der Seniorenbeirat auf seiner Sitzung im Mai beschlossen hat, gibt es auch jetzt noch keine Besuche für die Jubilare. Zum 70., 75., 80. ... Geburtstag bekommen unsere Jubilare weiter eine Karte und einen Geschenkgutschein von unserer WBG zugeschickt und einen Anruf vom Seniorenbeirat. Hauptsache wir bleiben in Kontakt.



Meldung Gästewohnung Buch

SERVICE Ab Dezember kann unsere Gästewohnung in der Bucher Bruno-Apitz-Straße 15 wieder von unseren Mitgliedern angemietet werden.

In der coronabedingten Schließzeit haben wir die Wohnung renoviert und zum Teil auch neu eingerichtet.

Anmeldungen und Informationen für die Anmietung: Sandra Helle, Tel.: 755 44 97-42 oder helle@wbg-wilhelmsruh.de



Unsere neue Azubine Annabell Heller

Seit August macht Annabell Heller (20) bei uns ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

Im Frühjahr 2021 hat sie ihr Abitur gemacht, nach einigen Reisen (USA, Spanien, Ostsee) gejobbt und sich ausgiebig mit ihrer Ausbildung beschäftigt: Ein Praktikum in einem Wohnungsunternehmen und eines in einer Großküche absolviert. Die Wahl fiel auf die Ausbildung zur Immobilienkauffrau.

Und die Wahl des Ausbildungsunternehmens auf Genossenschaften: „Dass Genossenschaften nicht in erster Linie gewinnorientiert arbeiten, sondern eine große soziale Komponente haben, hat mir besonders gut gefallen“.

Nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch bei unserer WBG war die Wahl getroffen. Ein erfreulicher Nebeneffekt: Annabell Heller wohnt in Blankenburg und hat so einen kurzen Weg zur Arbeit.

In den ersten Wochen hat sie im Sekretariat einen Überblick über die Arbeit bei uns bekommen. Nun geht es in die verschiedenen Abteilungen. Ihre nächste Station ist die Wohnungswirtschaft. Nach Feierabend geht sie gern in ihren Tanzverein. Ein Sport der sie schon seit über zehn Jahren begleitet.

Wir wünschen Annabell Heller viel Erfolg bei ihrer Ausbildung.



ROSSBACH
GAS - WASSER - HEIZUNG GMBH

Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de

Baugeschäft Guido Ney GmbH



*Robbau & Ausbau
Bauleistungen aller Art
Schlüsselfertiges Bauen*

Finowfurter Ring 5
16244 Schorfheide /
OT Finowfurt

Tel.: 03335 / 45 19 30
Fax: 03335 / 451 93 29
E-Mail: info@ney-gmbh.de



Ankündigung Adventsfahrt

Burg Ziesar, Martinsgans-Essen und Handwerkerhof Görzke

UNTERWEGS MIT UNS Im November erkunden wir die Burg Ziesar.

Sie wurde erstmals in der Stiftungsurkunde des Bistums Brandenburg (948 oder 965) als civitas „Ezeri“ erwähnt und dem Bischof von Brandenburg als Grundbesitz übertragen. Ab der Mitte des 14. Jahrhunderts begann dann der Ausbaus Ziesars zur bischöflichen Residenz. Den bedeutendsten Anteil hatte Bischof Dietrich von Stechow (1459 – 1472): Der Bau der bis heute erhalten gebliebenen Kapelle geht auf ihn zurück. Zeitgleich wurde der Wohnbereich umgestaltet. Im Erdgeschoss ließ er einen kreuzgewölbten Saal mit Fußbodenheizung und repräsentativer Fassadengestaltung errichten.

Im 16. Jahrhundert wurden die bischöflichen Wohnräume ausgemalt. Erhalten haben sich aus dieser Zeit Maß-

werk- und Vorhangmalereien sowie ein Erkerraum. Mit der Reformation endete die Zeit der bischöflichen Residenz. Nach Nutzung als Flüchtlingsunterkunft und Schulinternat wurde die Burg als Museum hergerichtet.

Nach der Burgbesichtigung mit Führung genießen wir ein Martinsgansessen. Anschließend besuchen wir den Handwerkerhof Görzke. 1706 schlossen sich die Töpfer zu einer Innung zusammen und übernahmen zunächst die Versorgung der umliegenden Dörfer und Städte mit Tonwaren. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden Görzker Tonwaren deutschlandweit und in die ganze Welt geliefert. Wir werden hier das Forst- und Jagdmuseum Görzke besuchen.

Danach geht es zurück zur Burg zu einer gemütlichen Kaffeetafel.

**Adventsfahrt zur Burg Ziesar
Donnerstag, 17. November 2022**

**Abfahrt: 9 Uhr ab Geschäftsstelle
Rückkehr: ca. 19 Uhr**

Kosten: 70 Euro (84 Euro für Nichtmitglieder) incl. Gänseessen (ohne Getränke), Kaffeegedeck

**Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski,
Tel.: 755 44 97-63 oder
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de**



**Unterwegs mit
unserer Genossenschaft**
Herbstfahrt in den Spreewald

Am 7. September starteten wir (mit Verspätung) mit 73 Ausflüglern im Doppelstockbus Richtung Spreewald. Unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski und ein Sanitäter haben die Fahrt begleitet.

Unser erstes Ziel nach zweistündiger Fahrt war der Ort „Neu Zauche“: ein Naturparadies im Oberspreewald. In vier Kähnen wurden alle Teilnehmer von Neu Zauche zum Hochwald gestakt. Fernab von dem bekannten touristischen Spreewald konnten wir hier die ursprüngliche Natur mit ihrem alten Baumbestand erleben. Zwischendurch kehrte unsere Reisegruppe zum Mittagstisch ein. Es gab deftigen Kesselgulasch und für einige Teilnehmer die vegetarische Variante: Pellkartoffeln mit Quark. Gut gesättigt traten wir die Rücktour an, natürlich wieder in den Kähnen. Und erneut konnten wir die herrliche Ruhe in der Natur genießen.

Dann stiegen wir wieder in den Bus: Richtung „Vetschau“, zum Spreewaldbauer Ricken, wo wir im Bauerncafé mit leckeren hausgebackenen Kuchen und Kaffee empfangen wurden. Nach der gemütlichen Kaffezeit konnten wir im Hofladen erntefrische regionale Produkte, Gemüse, Aufstriche, Obst etc. einkaufen. Nach diesen schönen Erlebnissen starteten wir wieder die Heimkehr; Ankunft an der Geschäftsstelle war gegen 19 Uhr.

Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit
Martina Saalfeld -61

Buchhaltung
Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Florian Salomo-Kunkel -74

Wohnungswirtschaft
Wilhelmsruh: Jean-Marie Rosin -41
Buch / Wilhelmsruh: Sandra Helle -42
Niederschönhausen:
Stefan Hammerschmidt -62
Mitgliederwesen:
Stefan Hammerschmidt -47

**Betreuung Seniorenbeirat /
Mitgliederfahrten:** Sandra Tedeski -63

Technik / Reparatur
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch / Wilhelmsruh: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Andreas Schulze -14

Hauswarte
Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzler 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle
Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle*
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)*
Franz-Schmidt-Straße 22
Donnerstag 13 - 16.45 Uhr

*Aktuell bis auf weiteres geschlossen



Ferien am See 2022

Eine tierisch gute Zeit

Die Ferienfahrten 2022 standen unter dem Motto „Tierisch gute Ferienzeit!“. Nach dem Kennenlernetag mit Spielen und einem Spaziergang zum Spielplatz machte die erste Gruppe (Mitte Juli) einen Ausflug in den Wildpark Schorfheide und die zweite Gruppe (Anfang August) erlebte einen Tag mit Minigolf und Walderlebnissen, an

dessen Abschluss die Ferienkinder aus Naturmaterialien ein Kunstwerk gebaut haben. Die weiteren Ferientage waren mit Floßbau und Tiere basteln aus Naturmaterialien ausgefüllt. Und bei den absolut hochsommerlichen Temperaturen stand natürlich auf dem Programm: Baden! Baden! Baden! – also „tierisch gute Ferienfahrten“!

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer (Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin)
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin
Fotos: WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

